

Themenraum III

Aufgabenstellung

Bitte stellen Sie sich einander kurz vor und legen eine Person fest, die auf die Zeit achtet und eine Person, die die Ergebnisse auf dem Whiteboard festhält. Im Fachtagspaket finden Sie einen Würfel. Zu jeder Frage würfeln Sie bitte nacheinander und erläutern der Runde in ca. 2 Minuten was Sie mit dem gewürfelten Symbol und der jeweiligen Fragestellung verbinden. Falls jemand keinen Würfel hat, würfelt ein anderer Teilnehmer / eine andere Teilnehmerin stellvertretend. Eine Person der Gruppe befüllt parallel das Whiteboard mit Stichworten, um die Ergebnisse zu sichern.

1. Wie können MGH den Zusammenhalt im Sozialraum stärken und ein Gefühl von Verbundenheit und Vertrauen schaffen?

- Das ist genau das, was MGH machen! Das Konzept der Mehrgenerationenhäuser ist die Antwort auf die Frage.
- Kontinuität von Angeboten und beim Personal
- die tägliche Erreichbarkeit
- mit Angeboten, die den Menschen im Alltag nützen (z. B. Betreuungsangebote, Tauschbörsen)
- Vertrauen muss wachsen durch langjährige Bindung und Verlässlichkeit, Wertschätzungskultur leben
- Ernstnehmen von Lebenslagen und Bedarfen
- Präsenz zeigen und Zeit haben, ansprechbar sein
- als kooperierender Faktor im Umfeld gelten
- aktive Netzwerkarbeit und Kooperationen, Kontakt zu allen im Ort, besonders zu Schlüsselfiguren
- Veranstaltungen mit Akteuren aus der Nachbarschaft (gemeinsame Aktivitäten, Feste, Begegnung und Austausch)
- Jugendkonferenz – Liste mit ToDos von Jugendlichen
- Präsenz zeigen und damit Angebote darlegen
- Lebensraum/Angebote mitgestalten lassen
- Mittagstisch
- Angebote gegen Einsamkeit jeden Alters
- Kleinbus um Besucher zum MGH zu bringen
- Sozialamt im MGH einmal im Monat
- Verbindungen über Social Media schaffen, um sich mit anderen zu vernetzen
- Rollender Bücherwagen vor dem Haus, darüber gezielt Menschen ansprechen
- Treffpunkte anbieten, Begegnungsangebote schaffen, anwesend sein
- Freiräume schaffen für alle Generationen
- Evaluationen führen: was hat einen Impact?
- Ansprechpartner:innen mit Bild auf Homepage

2. Wie erreiche ich Jugendliche und junge Erwachsene für MGH-Angebote?

- Ansprache der Jugendlichen über Social Media
- Spezielle Angebote: Theater-, Performance-Workshop, Repaircafé, Foodsharing, digitale Angebote, Festivals, Street Art, Hip-Hop, Drop-in-Angebote, Magic-Spiele, Lebenslauf schreiben, Streitschlichter, Podcasts, U 18 Wahlen, Ferienprogramme

- Geld selbst erwirtschaften können (z. B. Getränkeverkauf bei Kinderdisco, Stand auf Stadtfest)
- Jugendliche, die schon als im Kind im MGH waren, bleiben, übernehmen neue Aufgaben
- Begegnungsangebote bieten, Jugendraum im MGH, Rückzugsorte, Räume zur eigenen Gestaltung
- Zusammenarbeit mit (Berufs-)Schulen, Jugendzentren, Sportvereinen (auch um Doppelstrukturen zu vermeiden), Kirchengemeinden (Konfirmanden), Firmen (Azubis)
- Über Jugendarbeit an Schulen/Schulsozialarbeit bekannt machen, AGs an Schulen anbieten, Projektstage, Aktionstage
- Gemeinsame Feste mit Jugendzentrum
- Angebote von Jugendlichen für Jugendliche
- Mitgestaltung ermöglichen, „Wunschbox“ vor dem Gymnasium
- Kostengünstige/kostenfreie Angebote
- WhatsApp-Gruppe für Ehrenamtliche („wer hat heute Zeit?“)
- Projekt „Ehrenamt macht Schule“ – Zertifikat für geleistete Stunden
- Praktikanten / FSJler ins Haus holen, Youtuber einladen
- Nicht warten bis die Jugendlichen kommen, sondern als MGH in die Jugendhäuser gehen und fragen, inwieweit dort Unterstützung benötigt wird, die die MGH bieten können
- Sensibilisierung der anderen Altersgruppen, Akzeptanz der Jugendlichen mit ihrer Art, Lautstärke, Sprache etc.
- Zeit zum Zuhören

3. Wie können wir junge und ältere Menschen gemeinsam für politische Prozesse im Sozialraum begeistern?

- Bündnis für Zivilcourage und Toleranz, Workshops zur Demokratieförderung
- Digitaler Sozialraum
- Historisch-politische Angebote
- Politiker zum Anfassen: Bürger mit dem Bürgermeister
- Junge politische Entscheidungsträger der Stadt in Kontakt zu Besuchenden bringen
- Diskussionen im Café begleiten, Erinnerungskultur, Themenfrühstück, Generationenstammtisch, Filmvorführung
- Diskussionsforen zu angesagten, verbindenden Themen, Thementische mit Faktencheck
- Rollentauschspiele z. B. Planspiel Kommune
- Tag der Nachbarschaft: Kugel Eis Aktion, Zettel-Impuls: „was kann ich unserem Nachbarn Gutes tun“, Straßenfeste zur Ansprache versch. Zielgruppen
- Gemeinsame Sozialraumbegehungen, Zukunftswerkstätten
- Generationenübergreifende Themen finden: Torten backen, Technik, veganer Kochworkshop
- Partizipation bei Projekten für alle ermöglichen – was braucht welche Gruppe?
- Zusammenarbeit mit Jugend- und Seniorenvertretungen, Frage nach Wünschen, MGH als Vermittler/Projekt-Initiator
- Keine starren Zeiten, eher offen handhaben